



Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Module

des Curriculums „Suchtmedizinische Versorgung“ für Medizinische Fachangestellte / Arzthelfer/innen“

e-learning →

kennzeichnet Module und Themen, bei denen Formen des multimedialen Lernen (Onlinelernen, computergestütztes Lernen) anwendbar erscheinen. Entsprechende Angebote müssen aber erst noch entwickelt und durch die Landesärztekammern zertifiziert werden.

Das direkte kommunikative Lernen steht aber im Vordergrund – mehr als 50% der Module werden im persönlichen Kontakt erarbeitet.

Kommunikation-Motivation

Module (K1 und K2)

In beiden allgemeinen Kommunikation-Motivation-Module („K-Module“) stellen sich sowohl inhaltlich als methodisch die Weichen für das interaktive Lernen als Methode des gesamten Curriculums. Sie orientieren sich dabei an den konkreten Erfahrungen und Problemen der TeilnehmerInnen z.B. in der Form von Rollenspielen, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen, Problemkonferenzen u.a. Die Durchführung in 2 Teil-Modulen zu jeweils 4 Stunden ist empfehlenswert, da zwischenzeitliche Reflektionen der TeilnehmerInnen die weitere Arbeit befruchten können.

Als **Modul K2**
(„**Wahrnehmung, Kommunikation und Motivation bei der Arbeit mit Suchtkranken - Basisverhalten in der Suchtmedizin**“) könnte alternativ auch ein Kurs
„Einführung in die Methode Motivational Interviewing“
(**2x4 Stunden**) angeboten werden.

Modul K1

Kommunikation, Gesprächsführung , Praxismanagement

8 Stunden

Teil A) 4 Stunden

Teil B) 4 Stunden

A) Miteinander reden

- 1) Allgemeine Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- 2) Verstehendes Zuhören
- 3) Methoden effektiver Interaktionen und Kommunikation Kommunikationshilfen
- 4) Techniken der Kommunikation und Gesprächsführung
- 5) Kommunikation: situationsgerecht, problemorientiert
 - a. mit Patienten
 - b. mit Angehörigen,
 - c. in besonderen Konfliktsituationen
- 6) Schweigepflicht, Offenheit, Transparenz

Zeit: 4 Stunden

B) Praxismanagement, effiziente und patientenfreundliche Organisation Praxisklima gestalten – was ist wichtig?

(Wer wird wie Patient? Versorgungsauftrag, Praxisprofil, Klientel)

- 1) Sprechzeiten
- 2) Erstkontakt
- 3) Anmeldung
- 4) Hausordnung
- 5) Gestaltung des Wartens
- 6) Beschwerdemanagement
- 7) Telefonkommunikation
- 8) Empathie, Respekt, Nähe-Distanz-Regulierung, Basisverhalten

Zeit: 4 Stunden

Modul K2

Wahrnehmung, Kommunikation und Motivation bei der Arbeit mit Suchtkranken,

Basisverhalten in der Suchtmedizin

8 Stunden

Teil A) 4 Stunden

Teil B) 4 Stunden

Teil A)

1. Effektiv und empathisch kommunizieren und Gespräche führen

- 1) Techniken der Kommunikation anwenden
- 2) Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen beherrschen
- 3) Telefonkommunikation durchführen
- 4) Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- 5) Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen
- 6) Nähe-Distanz-Regulierung
- 7) Notwendigkeit kollegialer Reflexion

Teil B)

2. Wahrnehmen und Motivieren

- 1) Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- 2) Motivation und Bedürfnisse einschätzen
- 3) Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- 4) Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen
- 5) Soziales Umfeld einschätzen

3. Interaktionen mit chronisch kranken Patienten gestalten

- 1) Interaktionsmuster kennen
- 2) Methoden und Techniken des Interviews beherrschen
- 3) Besonderheiten chronisch Kranker einschätzen – besondere Patientengruppen
- 4) Häufige Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Suchtkranken,
- 5) Arbeit mit Fallbeispielen aus der eigenen Praxis – häufige Fehler in der Kommunikation und Gesprächsführung, Änderungsvorschläge

Zeit: 4 Stunden

Grundlagen der Suchtmedizin

Module B 1 und B2 (Basics)

Modul Basic 1

e-learning

Grundlagen der Sucht Bio-psycho-soziale Begriffe, Kontexte, Zusammenhänge

4 Stunden

Sich dem Problem der Sucht annähern - Allgemeine Grundfragen zur Sucht - aktuelle Paradigmen der Suchtkrankenbehandlung

Folgende Themenschwerpunkte sollen erarbeitet werden:

- 1) Eigene Erfahrung und Einstellung der Teilnehmer zum Suchtproblem und zur bisherigen Arbeit mit Suchtkranken,
- 2) Vermittlung von Inhalten zur Geschichte des Rauschmittelkonsums, zu kulturellen Entwicklungen, sozio-ökonomischen und politischen Kontexten des Rauschmittelgebrauchs und der Entstehung von Suchtkrankheiten, Darstellung aktueller Tendenzen, e-learning
- 3) Biologie der Sucht (Übersicht, Einführung Neurophysiologie) e-learning
- 4) Set und Setting in der Entwicklung der Sucht, Bedeutung für die Therapie
- 5) Sucht-Gedächtnis, Craving
- 6) Ziele der Therapie und Hilfen für Suchtkranke und deren Rahmenbedingungen,
- 7) Paradigmen der Suchtkrankenbehandlung und ihr Wandel,
- 8) gesellschaftliche Akzeptanz des Rauschmittelkonsums (Prohibition, Duldung, Akzeptanz).

Zeit: 4 Stunden

Modul Basic 2

e-learning

Grundlagen der Suchtmedizin Diagnostik, Behandlung, therapeutische Beziehung, Hilfesystem

4 Stunden

Ursachen, Verlauf und Folgen der Sucht verstehen

- 1) **Kriterien nach ICD-10** und DSM 5: Riskanter Konsum, Schädlicher Gebrauch, Abhängigkeit, Sucht, e-learning
- 2) **Allgemeine Grundlagen** der Diagnostik und Therapie der Suchtmedizin (somatisch, psychologisch, sozial-medizinisch) e-learning
- 3) **Phasen** der Sucht und Phasen der Suchtkrankenbehandlung, niedrig- und hochschwellige Angebote, e-learning
- 4) **Methoden** der somatischen und pharmakologischen Behandlung, der Psychotherapie, sowie der psycho-sozialen und sozio-therapeutischen Begleitung von Suchtkranken, e-learning
- 5) **Therapeutische Beziehung:** Probleme der Übernahmen und –Zuweisungen von Rollen, Übertragungen, Zielvereinbarungen, Behandlungsverträge, Therapiepläne, Beginn und Beendigung von Behandlung in der Suchtmedizin Darstellung historischer, aktueller und möglicher zukünftiger Paradigmen der Suchtkrankenbehandlung,
- 6) **Krankheitseinsicht und Therapiebereitschaft**, „Mitarbeit“
- 7) Allgemeine Grundsätze und Strukturen der **Hilfesysteme**, Darstellung und Diskussion **psycho-sozialer Aspekte** der Suchtbehandlung
- 8) Bedeutung und Möglichkeiten der **Selbsthilfe**,
- 9) **Eigen- und Fremdmotivation**, Freiwilligkeit und Therapie als „Auflage“
- 10) **Therapie-Setting:** Einzel- und Gruppentherapie, Vor- und Nachteile ambulanter und stationärer Behandlungsangebote, Motivation, Krisenintervention, Rehabilitation, Nachsorge

Zeit: 4 Stunden

Module L und D

Spezielle Suchterkrankungen

L – Module

Abhängigkeit von Alkohol und legalen psychotropen Substanzen

Modul L 1

e-learning

Alkoholabhängigkeit 1 – Allgemeine Grundlagen

4 Stunden

Ursachen und Folgen der Alkoholabhängigkeit verstehen

- 1) Historische Aspekte **e-learning**
- 2) Epidemiologie, sozialmedizinische Bedeutung **e-learning**
- 3) Biologie der Wirkungen und Schädigungen **e-learning**
- 4) Riskanter Konsum, Missbrauch/schädlicher Konsum, Abhängigkeit **e-learning**
- 5) Symptomatik, Rausch, Intoxikation, Entzug, Folgeschäden **e-learning**
- 6) Phasen, klinischer Verlauf, Syndrome **e-learning**
- 7) Körperliche Komorbidität, Folge- und Begleiterkrankungen, **e-learning**
- 8) psychische Komorbidität, häufige Syndrome, Ursachen, Therapieoptionen
- 9) allgemeine und spezielle Diagnostik- und Therapieoptionen (medikamentös, psychotherapeutisch, psychosozial, Selbsthilfe).

Modul L2

e-learning

Alkoholabhängigkeit 2 Klinik und Rehabilitation

4 Stunden

Grundlagen der Klinik und Behandlung verstehen

- 1) Einführung spezielle diagnostische und therapeutische Verfahren
(z.B. Kurzintervention, Entzugsbehandlung ambulant und stationär,
Rehabilitation, Psychoeduktation, Skilltraining, Akupunktur) **e-learning**
- 2) Methoden der Rückfallprophylaxe, **e-learning**
- 3) spezielles Hilfesystem, Schnittstellen
- 4) Rehabilitation: Ziele; Methoden, Institutionen, Zugangswege
- 5) Komplementäre Hilfen, Nachsorge, Selbsthilfe,
- 6) sozial und rechtliche Probleme: Straffälligkeit
- 7) Fahrtauglichkeit bei Alkoholabhängigkeit **e-learning**

Medikamentenabhängigkeit, Tabakabhängigkeit, stoffungebundene Süchte

4 Stunden

1) Medikamentenabhängigkeit erkennen und verstehen

- a. Abhängigkeitspotenzial von Medikamenten,
- b. Übersicht und aktuelle Tendenzen
- c. Prävention der Medikamentenabhängigkeit
- d. Motivation zur Behandlung
- e. *Diagnostik*
- f. *Therapie*

e-learning

e-learning

e-learning

2) Nikotinabhängigkeit verstehen

- a. Übersicht zu gesundheitlichen Schäden bei Rauchern
- b. Motivation zu Abstinenz
- c. Behandlungsmethoden und –Programme
- d. Besonderheiten – Nikotin-Substitution, Medikamente, E-Zigaretten

e-learning

3) Verhaltenssüchte (stoffungebundene Süchte) kennen

- a. Einführung zu aktuellen Tendenzen
- b. Ursachen, Symptomatik, Therapieansätze
- c. spezielle Formen
 - Glücksspielsucht,
 - Online-Süchte (Rollenspiel-, Pornographie-, Chat-Abhängigkeiten),
 - Andere Verhaltenssüchte (z. B. Kaufsucht, Workaholismus, Sexsucht, Essstörungen)

D-Module

Abhängigkeit von illegalen Drogen

Substitutionsbehandlung bei Opiatabhängigkeit

20 Stunden

Modul D 1

e-learning

Illegale Drogen und ihre Bedeutung

Geschichte, Epidemiologie, Wirkungen, Risiken, Abhängigkeiten

4 Stunden

Besonderheiten der wichtigsten Substanzen kennen

e-learning

- Opiate und Opioide
- Kokain, Methamphetamin und andere Stimulanzen
- Cannabinoide
- Halluzinogene und Designerdrogen

Modul D2

e-learning

Opiatabhängigkeit

4 Stunden

Grundlagen der Klinik verstehen

e-learning

- Neurophysiologie, **e-learning**
- Pharmakologie, **e-learning**
- Vergiftung, Entzugssyndrom, Abhängigkeit
- Spezielle Begleit- und Folgeerkrankungen
- Körperliche Komorbidität (Schwerpunkte Hepatitis C, HIV) **e-learning**
- Psychische Komorbidität

Modul D3

e-learning

Substitutionsbehandlung 1 – Medizinische Grundlagen

4 Stunden

Substitutionstherapie – Prinzipien der Behandlung verstehen

e-learning

- Neurophysiologie, Pharmakologie, Zielstellungen der Substitution e-learning
- Das „ideale“ Substitutionsmittel und die realen Medikamente (Vor- und Nachteile)
- Praktische Anwendung: Auswahl, Einstellung, Dosierung, Reduktion der Substitutionsmittel
- Riskanter Beigebrauch – Komplikationen der Substitution, Nachweismethoden
- Therapie der Begleiterkrankungen e-learning

Modul D4

e-learning

Substitutionsbehandlung 2 – Rechtliche Grundlagen

4 Stunden

Gesetze, Verordnungen, Richtlinien kennen

- Betäubungsmittelgesetz (BtMG) e-learning
- Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVVO) e-learning
- Richtlinien der Bundesärztekammer, Qualitätsstandards der Behandlung
- Drogen, Alkohol, Medikamente und die Fahrtauglichkeit

Qualitätssicherung in der Praxis - gut und sicher organisieren

- Therapieziele und -vereinbarung,
- Sichteinnahme, Beigebrauch-Kontrollen, Takehome,
- Dokumentation, Rezeptausstellung, Medikamentenverwaltung e-learning
- Psychosoziale Beratung,
- Substitution in Haft, im Krankenhaus, Urlaubsregelungen,
- Vertreterregelungen, Apothekenvergabe

Modul D5

Substitutionsbehandlung 3

Spezielle Probleme und besondere Patientengruppen

4 Stunden

Problemsituationen erkennen und lösen

- Beigebrauch – nachweisen, thematisieren, reduzieren
- Verstöße gegen Normen (Termine, Umgang, Hausordnung)
- Motivationen, Sanktionen, Therapieabbrüche
- Psychosoziale Begleitung – Chancen und Probleme

Besondere Patientengruppen – besondere Situationen: Wege finden!

- Patienten mit riskantem Beikonsum (Methamphetamin, Benzodiazepine, Medikamentenmissbrauch, Alkohol)
- Gewalttätige und aggressive Patienten
- Patienten mit Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis C)
- Patienten mit Migrationshintergrund
- Schwangere, substituierte Eltern und Probleme der Kindeswohlgefährdung
- Patienten mit forensischen Problemen

Übersicht zu den Modulen

Modul	Inhalt	Stunden	e-learning
K 1	Kommunikation 1	8	
K 2	Kommunikation 2	8	
Basic 1	Grundlagen 1	4	+
Basic 2	Grundlagen 2	4	+
L 1	Alkohol 1	4	+
L 2	Alkohol 2	4	+
L 3	Andere Substanzen	4	+
D 1	Drogen	4	+
D 2	Opiate	4	+
D 3	Substitution 1	4	+
D 4	Substitution 2	4	+
D 5	Substitution 3	4	
Prüfung	Hausarbeit-Kolloquium	4	
		60	